

Spenden für:

- Bildungsstipendien
- Patenschaften = Partnerschaften
- Schulkooperationen



Tätigkeitsbericht 2020



- Bildungsstipendien
- Patenschaften = Partnerschaften
- Schulkooperationen



INHALTSVERZEICHNIS

- 1 Allgemeines
- 2 Unsere Projektpartner
 - 2.1. Guatemala (Mittelamerika)
 - 2.2. Uganda (Ostafrika)
 - 2.3. Bénin (Westafrika)
- 3 Stipendienprogramm
 - 3.1. Guatemala (Mittelamerika)
 - 3.2. Bénin (Westafrika)
- 4 Praktikantenprogramm
- 5 Weitere Projekte
 - 5.1. Ninos de Guatemala (Mittelamerika)
 - 5.2. NEGO-COM (Bénin, Westafrika)
 - 5.3. Somero Uganda (Ostafrika)
- 6 Finanzen
 - 6.1. Steuerrechtliche Grundlagen
- 7 Impressum

- Bildungsstipendien
- Patenschaften = Partnerschaften
- Schulkooperationen



1 Allgemeines

Die Covid-19 Pandemie hielt uns alle und überall fest im Griff. Doch trotz vieler schrecklicher Nachrichten konnten letztlich und erstaunlicherweise alle unsere Projekte in allen unseren Partnerländern durchgeführt werden. Aber das Wichtigste: Alle unsere StipendiatInnen und alle TeamkollegInnen unserer Partnerorganisationen sind gesund. Es gab einige Corona-Erkrankungen, doch verliefen sie nicht schwer und die Betroffenen sind wieder vollständig genesen. Dafür sind wir sehr dankbar.

Wir allen hatten eins gemeinsam: Die Schulen in den Partnerländern waren geschlossen und die „Lockdowns“ erschwerten die nötigen organisatorischen Vorbereitungen, um den Alltag und die Projekte so weit wie möglich am Laufen zu halten. Uganda hat eine schwere Zeit hinter sich, da der erste Lockdown in den Townships zu Verteilungskämpfen um Lebensmittel führte. Die Ausgangssperre wurde teilweise mit polizeilicher Gewalt durchgesetzt und daher trauten sich Schwangere nicht, zur Geburt in die Kliniken zu fahren. Die Hausgeburten gingen nicht bei jeder gut aus. Das Team unserer Partnerorganisation Somero hat sich trotz der Restriktionen nicht abhalten lassen, ihren gefährdeten Stipendiatinnen aktiv zur Seite zu stehen. Wir bewundern ihren Einsatz sehr. In Guatemala sind die Schulen immer noch geschlossen und unsere Partnerorganisation hat großartige Arbeit geleistet, um den Unterrichtsstoff auf andere Weise zu vermitteln. Darüber hinaus haben sie Lebensmittel an die bedürftigen Familien ihrer SchülerInnen verteilt, die am meisten vom Lockdown betroffen waren. Beides wird noch immer fortgeführt. Bénin (Westafrika) war am wenigsten betroffen; die Schulen und die Uni konnten in der 2. Jahreshälfte wieder öffnen.

Wir drücken uns allen die Daumen, dass bald Impfungen für alle zur Verfügung stehen und ein normaler Alltag wieder möglich sein wird.

2 Unsere Projektpartner

2.1. Guatemala (Mittelamerika):

Niños de Guatemala (NDG) (www.ninosdeguatemala.org). Eine niederländische Stiftung, die in Guatemala drei Schulen gebaut hat und unterhält: die Grundschulen Nuestro Futuro in Ciudad Vieja und El Porvenir in San Lorenzo el Cubo, sowie die Oberschule El Basico, die sich ebenfalls in Ciudad Vieja befindet. Die Oberschule gewährleistet, dass die Schulzeit für die Kinder der beiden Grundschulen, deren Eltern in Armut leben, auch nach der Grundschule problemlos fortgeführt werden kann.

2.2. Uganda (Ostafrika):

Somero e.V. (www.somero-uganda.org/ www.somero.de). Der Somero e.V. ist unsere Partnerorganisation seit Gründung unserer Stiftung. Die Gesellschafterin ist seit vielen Jahren Mitglied des deutschen Vereins und war langjähriges Vorstandsmitglied. Somero unterstützt junge Menschen, die im Township Bwaise-Kawempe in der Hauptstadt Kampala leben und von Armut bedroht sind mit einem breiten Bildungsangebot.

- Bildungsstipendien
- Patenschaften = Partnerschaften
- Schulkooperationen



2.3. Bénin (Westafrika):

Schulen: **Complexe Scolaire Pergame Plus.** Grund- und Oberschule im Bezirk Tankpè, in Abomey-Calavi, Bénin.

- **Racine à l'Avenir.** Grund- und Oberschule im Bezirk Togba, in Abomey-Calavi, Bénin

„**Ecole de Solidarité**“, ein Verein in Kansounkpa, Bénin. (s.a.: www.entwicklungshilfe-westafrika.de), betreute zwei unserer Stipendiaten, die nach jahrelangem Aufenthalt in einem Waisenhaus ein neues Zuhause bei der Ecole de Solidarité gefunden haben. Mittlerweile ist noch ein Stipendiat im Programm.

NEGO-COM, ein gemeinnützige NGO in Porto-Novo, Bénin, die sich dafür einsetzt, Menschen generationenübergreifend den Zugang zu guter Bildung zu ermöglichen und ihr Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu schärfen. (www.negocom.org)

3 Stipendienprogramm

3.1. Guatemala (Mittelamerika):

Wie eingangs schon kurz erwähnt, sind alle Schulen in Guatemala seit Frühjahr 2020 geschlossen. Das Team unserer Partnerorganisation vor Ort hat recht schnell ihr schriftliches Unterrichtsmaterial etwas angepasst und ein Verteilungssystem unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen erarbeitet, damit alle SchülerInnen ihren Unterrichtsstoff zu Hause bearbeiten konnten. Die SchülerInnen wurden über Handy – telefonisch oder per Whatsapp – begleitet und alle LehrerInnen standen in regelmäßigem Kontakt mit ihren Schützlingen. Darüber hinaus gab es Frage- und Beratungsangebote für die Eltern. Alle SchülerInnen wurden in die nächsten Klassenstufen versetzt – so auch unsere drei StipendiatInnen.



3.2. Bénin (Westafrika):

Die Schulen in Bénin waren zeitweilig geschlossen. Das neue Schuljahr konnte jedoch wieder präsenzbasiert starten, wenn auch mit einer zeitlichen Verzögerung. An der Uni fanden zeitweise online-Vorlesungen statt, was organisatorisch ganz gut ging, da die meisten Studierenden über Laptops und Internetanschluss verfügen.

Unser Stipendiat hat das dritte Studienjahr begonnen und wird es mit dem Bachelor abschließen. Wir drücken ihm beide Daumen!

Auch unsere Stipendiatin, die die Fachhochschule für Agrarwissenschaften absolviert, hat fleißig weiter studiert; auch ihr und ihrer Familie geht es gut. Hier auf dem Foto ist sie zusammen mit unserer Koordinatorin zu sehen, die sich liebevoll um sie kümmert.



- Bildungsstipendien
- Patenschaften = Partnerschaften
- Schulkooperationen



4 Praktikantenprogramm

Da die Schulen in Bénin im Herbst wieder geöffnet wurden, fand auch das Praktikantenprogramm wieder statt. Unsere beiden Partnerschulen in Abomey-Calavi haben jeweils zwei Praktika angeboten, um Germanistik-Studierenden der F.L.A.S.H. der Université d'Abomey praktische Lehrerfahrung zu ermöglichen. Ein Praktikant hat seine Zeit verkürzt, da er ein Stipendium erhalten hat, sein Studium in Deutschland fortzuführen. Seine Tätigkeit hat sein Kollege übernommen. Unterstützt wurden die vier jungen LehranwärterInnen wie immer von unserer Koordinatorin Frau Denakpo sowie von den jeweiligen LehrerInnen und Direktoren der beiden Schulen und von Charlotte Meyn, der hoch engagierten DAAD Sprachassistentin in Bénin.

5 Weitere Projekte

5.1. Ninos de Guatemala (Mittelamerika)



Aktion Mahlzeit: Wie wichtig das Ernährungsprogramm in allen drei Partnerschulen ist, zeigte sich wieder einmal und besonders in dieser Zeit. Das NDG-Team sammelte und kaufte Lebensmittel und verteilte sie an alle Familien ihrer SchülerInnen, die besonders von der Covid-19-Situation betroffen waren. Aufgrund des Lockdowns konnten viele Eltern nicht mehr ihrer Arbeit nachgehen oder verloren sie gänzlich. Das NDG Team achtete auf ein ausgewogenes, gesundes Angebot und lieferte auch gleich Rezepte mit. Dies linderte nicht nur die Situation, sondern gleichzeitig konnte zu den Familien Kontakt gehalten und sie auch psychosozial unterstützt werden. Wir sind stolz, dass wir mit unserer Aktion Mahlzeit zum Gelingen beitragen konnten.

5.2. NEGO-COM (Bénin, Westafrika)

Aktion Powerfrauen: Unser neues Projekt, Frauen im Alter um die 30 Jahre eine neue Chance zu



geben und ihnen eine praktische Ausbildung zu vermitteln, hat vielversprechend mit einer Auftaktveranstaltung begonnen, bevor es dann unterbrochen werden musste. Seminare mit mehreren Personen durften nicht mehr stattfinden. Da es sich um die Vermittlung von praktischen Fähigkeiten handelt, sind Alternativen nicht so leicht bei der Hand. Daher musste auf Lockerung der Vorschriften gewartet werden, bis die Ausbildung fortgeführt werden konnte. Die 50 Teilnehmerinnen wurden in zwei Gruppen à 25 Personen geteilt. Die theoretischen Teile der Seminare wurden in einem großen Saal vermittelt, der die Einhaltung der Abstandsregeln zuließ, und die praktischen Übungen fanden allesamt draußen statt.

- Bildungsstipendien
- Patenschaften = Partnerschaften
- Schulkooperationen



In das Ausbildungsprogramm wurde kurzer Hand auch die Herstellung von Desinfektionsmittel aufgenommen, das zu Beginn der Pandemie in Bénin rar war. Neben dem Desinfektionsgel wurden Seife in flüssiger und fester Form produziert sowie Fruchtsäfte, Sirup, kosmetische Artikel wie Cremes, Shampoos etc.

Einige Ausbildungsteile wie z.B. die zum Anbau und Verarbeitung von Agrarprodukten sind in das nächste Jahre verschoben worden.

Wir freuen uns sehr, dass die Frauen trotz aller Herausforderungen durchgehalten haben und alle die Ausbildung fortsetzen.

Die Kooperation zeichnet sich nicht zuletzt dadurch aus, dass unsere Partnerorganisation einen Teil der Kosten durch Spenden im eigenen Land einwirbt.

5.3. Somero Uganda (Ostafrika)

Somero Center, Kawempe: Wir haben in diesem Jahr kein gemeinsames Projekt initiiert, da es aufgrund der Pandemie-Situation nicht sinnvoll war, ein separates Projekt zu starten. Daher haben wir das Team mit einer privaten Spende unterstützt, die dazu beitrug, das Somero Centre auch im Lockdown aufrechtzuerhalten.

6 Finanzen

Unsere Spendeneinnahmen sind um ca. 12 % gegenüber 2019 gestiegen; das freut uns umso mehr, da auch in unserem Land aufgrund der Pandemie nicht wenige Menschen ein deutlich geringeres Einkommen zu verkraften hatten. Wir danken all unseren Spenderinnen und Spenden ganz besonders herzlich in diesem Jahr!

Die Zinseinnahmen sind dagegen um weitere 9% gesunken. Eine Besserung ist weiterhin nicht in Sicht.

Auf der Ausgabenseite sind die Projektausgaben sind aufgrund des neuen Powerfrauen-Projekts in Bénin gestiegen und die Verwaltungsausgaben ebenfalls, da wieder ein turnusmäßiges Update der Buchhaltungssoftware gekauft werden musste. Daher belief sich der Anteil der Verwaltungskostenanteil in diesem Jahr auf 7,67%, die wieder komplett aus eigenen Finanzmitteln finanziert wurden und nicht aus den Spenden.

6.1. Steuerrechtliche Grundlagen

Mit Bescheid des Finanzamts für Körperschaften I von Berlin vom 04.11.2020 wurde uns für den letzten Veranlagungszeitraum 2019 erneut die Gemeinnützigkeit bescheinigt und wir sind daher weiterhin von der Körperschaft-, Gewerbesteuer und Kapitalertragsteuer befreit.

Unsere Stiftung wird ausschließlich ehrenamtlich geführt. Wir sind keiner politischen Partei verpflichtet, arbeiten politisch neutral, sind überkonfessionell tätig und den Menschen zugewandt.

Spenden für:

- Bildungsstipendien
- Patenschaften = Partnerschaften
- Schulkooperationen



7 IMPRESSUM

Herausgeber und Copyright:

Brühl Stiftung gemeinnützige GmbH
Belziger Straße 48
10823 Berlin

www.bruehl-stiftung.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und sonstige Verbreitung – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe zulässig.

Copyright der Bilder:

- Bénin: Brühl Stiftung, Pergame Plus, Racine de l'Avenir, NEGO-COM
- Guatemala: Niños de Guatemala
- Uganda: Brühl Stiftung, Somero Uganda